

# Wechselkurse in den Kandidatenländern

*Giuliano Amerini*

- Die Wechselkurse der Währungen der Kandidatenländer haben sich seit Einführung des Euro am 1. Januar 1999 gegenüber der europäischen Währung unterschiedlich entwickelt.<sup>1</sup>
- Der Euro-Wechselkurs einiger Währungen hat sich seit dem 1. Januar 1999 kaum verändert. Dies gilt für den bulgarischen Lew (BGN), das Zypern-Pfund (CYP), die Estnische Krone (EEK), den lettischen Lats (LVL) und die Maltesische Lira (MTL).  
Dies bedeutet jedoch nicht, dass der Euro-Wechselkurs einiger dieser Währungen in den letzten viereinhalb Jahren nicht geschwankt hätte (dies gilt z. B. für den Lats).
- Einige Währungen haben gegenüber dem Euro an Wert gewonnen, etwa die Tschechische Krone (CZK, +11 %), der litauische Litas (LTL, +35 %) und die Slowakische Krone (SKK, +4 %).  
Der Wert des ungarischen Forint (HUF, -5 %) des polnischen Zloty (PLN, -9 %) und des slowenischen Tolar (SIT, -19 %) gegenüber dem Euro ist dagegen gesunken.  
Dies gilt auch für den rumänischen Leu (ROL) und die Türkische Lira (TRL), die deutlich mehr als die Hälfte ihres Wertes gegenüber dem Euro verloren haben (-66 % bzw. -77 %).
- Die unterschiedliche Entwicklung der Wechselkurse der Währungen der Kandidatenländer gegenüber dem Euro ist u. a. darauf zurückzuführen, dass in diesen Ländern unterschiedliche Wechselkurssysteme bestehen, die von der sehr strengen Currency-Board-Regelung über eine feste Wechselkursanbindung bis zu einem System frei floatender Kurse reichen.

	Dec 1998	Dec 1999	Dec 2000	Dec 2001	Dec 2002	Jun 2003
BGN	1,95583	1,95583	1,95430	1,94630	1,95460	1,94620
CYP	0,581776	0,576670	0,573690	0,575040	0,573160	0,586370
CZK	35,1939	36,1030	35,0470	31,9620	31,5770	31,5720
EEK	15,6466	15,6466	15,6466	15,6466	15,6466	15,6466
HUF	252,392	254,700	265,000	245,180	236,290	266,610
LTL	4,66700	4,01685	3,72290	3,52280	3,45250	3,45280
LVL	0,665048	0,588050	0,576400	0,556300	0,614000	0,648900
MTL	0,441600	0,415117	0,407500	0,399400	0,418200	0,426700
PLN	4,08947	4,15870	3,84980	3,49530	4,02100	4,47750
ROL	12813,9	18344,9	24142,0	27817,0	35135,0	37660,0
SIT	188,810	198,906	213,540	218,836	230,158	233,952
SKK	43,2089	42,4019	43,9330	42,7800	41,5030	41,5500
TRL	365.748	544.641	624.267	1.269.500	1.738.000	1.618.000

*Tabelle 1: Wechselkurs der Kandidatenländer (zum Periodenende).  
Quelle: EZB (Europäische Zentralbank).*

<sup>1</sup> In dieser Veröffentlichung sind die Wechselkurse der Kandidatenländer bis zum 31.12.1998 in Einheiten Landeswährung für 1 ECU und ab dem 1.1.1999 in Einheiten Landeswährung für 1 EUR dargestellt. Ein Anstieg des so ausgedrückten Wertes des Wechselkurses von einem Jahr zum anderen bedeutet somit einen Wertverlust der betreffenden Währung gegenüber der Ecu/dem Euro und umgekehrt.

1953  2003  
eurostat

## Statistik

## kurz gefasst

### WIRTSCHAFT UND FINANZEN

#### THEMA 2 – 39/2003

## Inhalt

Currency-Board-Regelung .....2

Feste Wechselkursanbindung .3

Frei floatende Wechselkurse ...5



Manuskript abgeschlossen: 03.07.2003  
ISSN 1024-431X  
Katalognummer: KS-NJ-03-039-DE-N  
© Europäische Gemeinschaften, 2003

## Currency-Board-Regelung

Bei einer Currency-Board-Regelung ist die Währung eines Landes fest an eine ausländische Währung gekoppelt. Da die Geldbasis ausschließlich durch die Devisenreserven finanziert wird, bringt die Zentralbank Landeswährung nur gegen die Reservewährung und zu dem vorher festgelegten Wechselkurs in Umlauf. Grundsätzlich führt die Zentralbank keine Diskontgeschafte durch, so dass sich die privaten Finanzinstitute im Fall von Liquiditätsproblemen keine Kreditlinien beschaffen können.

### Bulgarien

Die bulgarische Währung verzeichnete in der ersten Hälfte der 90er Jahre infolge einer Wirtschaftskrise<sup>2</sup> und einer ausgeprägten Inflation<sup>3</sup> einen starken Wertverlust. So verringerte sich der Wert des Lew (BGL) gegenüber der Ecu von 33,47 Ende 1993 auf 2 366 Ende Februar 1997, d. h. um 98,5 %. Ab Juli 1997 war als Folge der Einführung der Currency-Board-Regelung eine Stabilisierung des Wechselkurses festzustellen. Zum 1. Juli 1997 wurde der Lew zum Kurs von 1 zu 1000 (d. h. 1 943,6 BGL für 1 ECU) fest an die Deutsche Mark (DEM) gekoppelt.

Aufgrund der Einführung dieses neuen Wechselkurssystems entspricht die Entwicklung des Lew gegenüber der Ecu zwischen Juli 1997 und Dezember 1998 somit der Entwicklung der D-Mark gegenüber der Ecu.

Daher hat sich der Wert des Lew gegenüber der Ecu zwischen Ende Juli 1997 und Ende 1998 leicht erhöhet (von 1 978,8 auf 1 955,8).

Seit Januar 1999 ist der Lew offiziell zu einem Kurs von 1 955,8 BGL für 1 EUR an den Euro gekoppelt.

Im Juli 1999 wurde der neue Lew (BGN) eingeführt (1 000 BGL = 1 BGN), der zum Kurs von 1,9558 für 1 EUR<sup>4</sup> an den Euro gekoppelt ist.

### Estland

1992 wurde zusammen mit der

<sup>2</sup> 1997 sank das BIP z. B. um 5,4 %.

<sup>3</sup> 1997 betrug die Inflationsrate z. B. 1 058 %.

<sup>4</sup> Die Wertskala in Abb. 1 bezieht sich auf den neuen Lew.

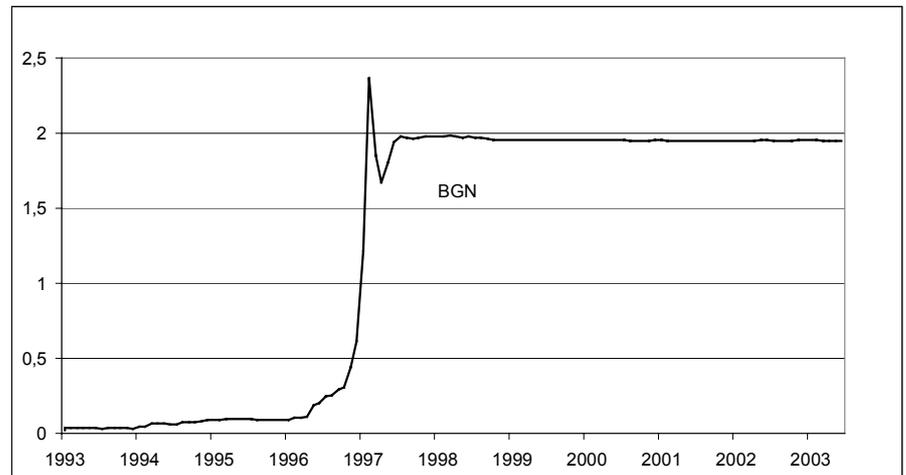


Abbildung 1: Entwicklung des neuen bulgarischen Lew gegenüber der Ecu/dem Euro (zum Monatsende). Quelle: EZB

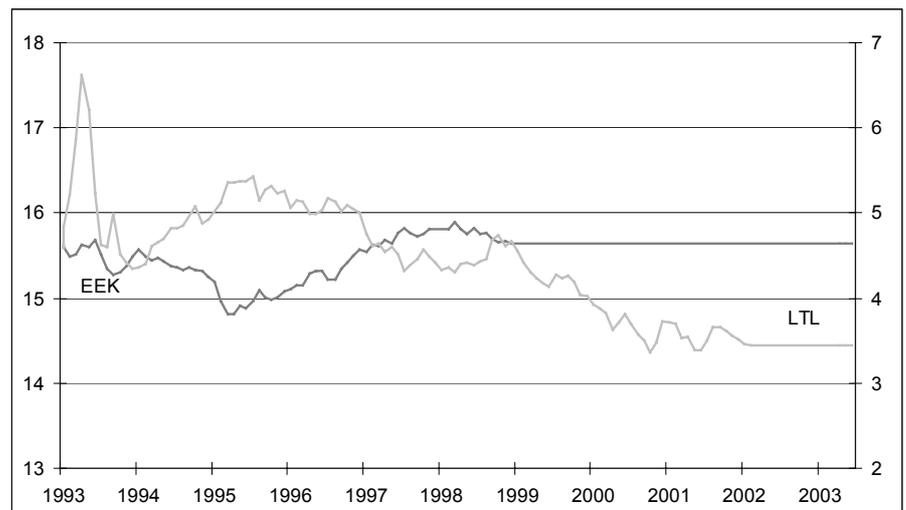


Abbildung 2: Entwicklung der Estnischen Krone und des litauischen Litas gegenüber der Ecu/dem Euro (zum Monatsende). Quelle: EZB.

Estnischen Krone (EEK) eine der Ecu. Currency-Board-Regelung eingeführt, in deren Rahmen ein fester Wechselkurs der Krone von 8 EEK für 1 DEM festgelegt wurde.

Die Entwicklung<sup>5</sup> des Kurses der estnischen Währung gegenüber der Ecu entspricht somit der Entwicklung der D-Mark gegenüber

Dementsprechend hat sich der Wert der Estnischen Krone gegenüber der Ecu 1993 um 0,95 %, 1994 um 1,59 % und 1995 um 1,13 % erhöhet.

In den beiden folgenden Jahren sank er dagegen um 3,21 % bzw. 1,51 %, bevor der 1998 erneut um 1,05 % anstieg.

Seit Anfang 1998 hat der Euro den Platz der D-Mark als Ankerwahrung übernommen, und für die

<sup>5</sup> In Abb. 2 gilt für die Entwicklung der links angegebenen Währung die linke und für die Entwicklung der rechts angegebenen Währung die rechte Wertskala. Dasselbe gilt für die Abbildungen 3, 6 und 7.

Krone gilt ein fester Wechselkurs von 15,6466 EEK für 1 EUR.

### Litauen

In Litauen wurde die Currency-Board-Regelung zusammen mit dem Litas (LTL) eingeführt, und zwar mit einem festen Wechselkurs von 4 LTL für 1 USD.

Diese Regelung bestand zwischen 1994 und Januar 2002.

In dieser Zeit hing die Entwicklung des Wechselkurses des Litas gegenüber der Ecu/dem Euro somit von der Entwicklung des Wechselkurses der europäischen Währung gegenüber dem US-Dollar ab.

Dabei wechselten Zeiten des Wertverlustes gegenüber der europäischen Währung (in den Jahren 1994, 1995 und 1998) mit

Wertsteigerungen ab, die 1997 und 1999 mit 13,47 % bzw. 16,19 % ihre Höchststände erreichten.

Seit dem 2. Februar 2002 hat der Euro den US-Dollar als Anker-Währung abgelöst, und zwar zu einem Kurs von 3,4582 LTL für 1 EUR.

## Feste Wechselkursanbindung

In den Kandidatenländern gibt es zwei Arten der festen Wechselkursanbindung: die Bandbreitenregelung (Zypern und Ungarn) und das klassische System der festen Wechselkursanbindung (Lettland und Malta). Bei der Bandbreitenregelung werden ein Leitkurs und um ihn herum eine im Allgemeinen symmetrische Bandbreite festgelegt, innerhalb deren der Wechselkurs schwanken darf. Bei dem Leitkurs kann es sich wiederum um einen festen oder um einen „gleitenden“ Kurs handeln. Bei diesem System interveniert die Zentralbank automatisch, wenn der Wechselkurs die Ränder der Bandbreite erreicht, um zu verhindern, dass er diese Bandbreite über- bzw. unterschreitet.

Bei dem klassischen System der festen Wechselkursanbindung wird der Wechselkurs der betreffenden Währung gegenüber einer ausländischen Währung (oder einem Korb ausländischer Währungen) festgelegt und selten geändert. Die zulässige Schwankungsbreite ist in der Regel sehr gering (höchstens  $\pm 1\%$ ).

### Zypern

Das Zypern-Pfund (CYP) wurde am 1. Juni 1992 zu einem Leitkurs von 0,585274 CYP für 1 ECU an die Ecu gekoppelt.

Die zulässige Schwankungsbreite wurde auf 2,25 % um den Leitkurs festgelegt.

Zwischen 1992 und Ende 1998 war der Ecu-Wechselkurs des Zypern-Pfund sehr stabil, denn er lag sehr nahe bei dem festgelegten Leitkurs.

Mit der Einführung des Euro am 1. Januar 1999 wurde das Zypern-Pfund mit dem bereits vorher geltenden Leitkurs an den Euro gekoppelt.

Am 1. Januar 2001 wurde die zulässige Schwankungsbreite von 2,25 % auf 15 % ausgedehnt.

Diese Ausdehnung der Schwankungsbreite ging mit der Abschaffung des gesetzlichen Zinsplafonds und mit Reformen am Devisenmarkt einher; die wichtigste Reform war dabei die Einführung eines Devisen-Fixing.

Der Wechselkurs des Zypern-Pfund bewegte sich trotz der größeren

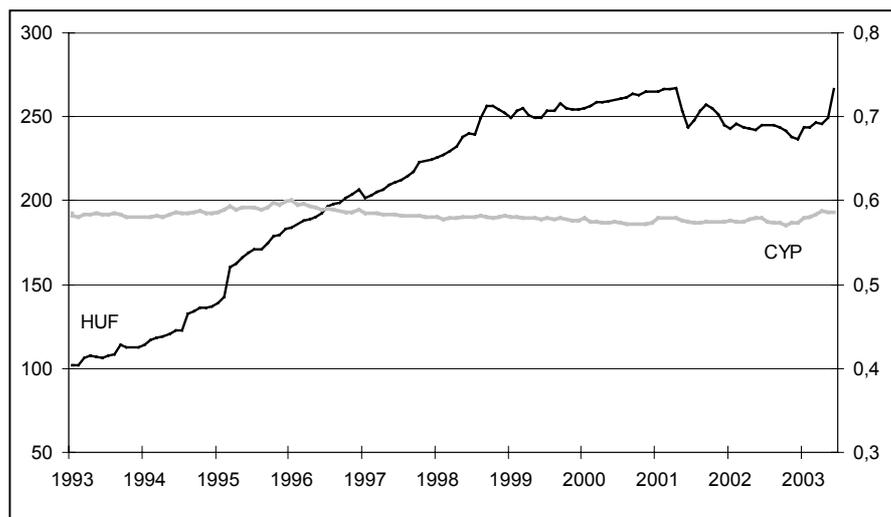


Abbildung 3: : Entwicklung des ungarischen Forint und des Zypern-Pfundes gegenüber der Ecu/dem Euro (zum Monatsende). Quelle: EZB.

zulässigen Schwankungsbreite weiterhin in der Nähe der früheren Bandbreite.

Seit Anfang 1999 wurde das Zypern-Pfund unter seinem Leitkurs gehandelt; der Abstand betrug dabei im Allgemeinen mehr als 1 % und war im Oktober 2002 mit 2,45 % am größten.

In den ersten Monaten des Jahres 2003 näherte sich der Wechselkurs des Zypern-Pfund dem Leitkurs

wieder an. Ende März 2003 betrug der Abstand nur noch 0,21 %.

Seit Ende April 2003 wird das Zypern-Pfund ganz leicht über seinem Leitkurs gehandelt. Der Abstand beträgt weniger als 0,50 %.

## Ungarn

In Ungarn galt von März 1995 bis Ende September 2001 ein System des Crawling Peg. Die zulässige Schwankungsbreite des Forint (HUF) betrug 2,25 %; der monatliche Abwertungssatz wurde schrittweise von 1,9 % auf 0,2 % gesenkt.

Am 4. Mai 2001 wurde die Bandbreite von 2,25 % auf 15 % vergrößert.

Am 1. Oktober 2001 wurde das System des Crawling Peg aufgegeben.

Seitdem ist der Forint mit einer zulässigen Schwankungsbreite von  $\pm 15\%$  fest an den Euro gekoppelt. Am 4. Juli 2003 wurde der Leitkurs auf 282,36 HUF für 1 EUR festgesetzt.

Was die Entwicklung des Forint zwischen 1993 und Ende 2002 betrifft, so lassen sich drei Phasen unterscheiden. Zunächst die Jahre 1993-1998, in denen der Forint gegenüber der Ecu jährlich mehr als 10 % an Wert verlor, wobei der Wertverlust 1994 (17,8 %) und 1995 (25,4 %) am größten war. Die zweite Phase bilden die Jahre 1999 und 2000 mit einem wesentlich geringeren Wertverlust des Forint gegenüber dem Euro (1999 1 %) und die dritte Phase die Jahre 2001 und 2002, in denen sich der Wert des Forint gegenüber dem Euro um 8,1 % bzw. 3,8 % erhöhte.

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2003 gab der Forint gegenüber dem Euro 11,4 % nach.

## Lettland

In Lettland ist der Kurs der Landeswährung seit dem 12. Februar 1994 fest an die Sonderziehungsrechte (SZR)<sup>6</sup>

<sup>6</sup> SZR: Sonderziehungsrechte sind eine Art von Währungsreserven, die 1970 vom Internationalen Währungsfonds (IWF) zur Aufstockung der internationalen Währungsreserven geschaffen wurden. Der IWF teilt seinen Mitgliedstaaten SZR entsprechend deren IWF-Quoten zu, und die Mitgliedstaaten verwenden sie zum Erwerb von Währungen anderer Länder. 1 SZR hatte ursprünglich den Wert von 1 USD, der wiederum

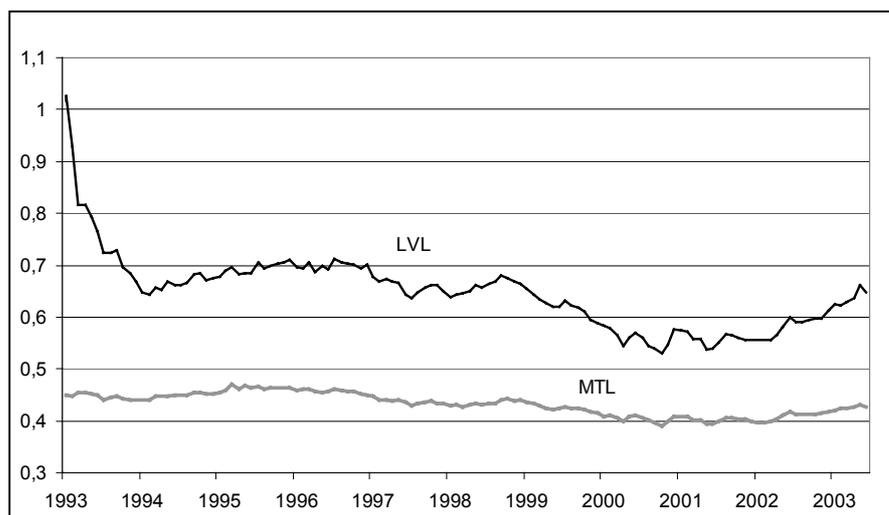


Abbildung 4: Entwicklung des lettischen Lats und der Maltesischen Lira gegenüber der Ecu/dem Euro (zum Monatsende). Quelle: EZB.

gekoppelt. Der Leitkurs des Lats (LVL) beträgt 0,7997 LVL für 1 SZR, die zulässige Schwankungsbreite um diesen Leitkurs  $\pm 1\%$ .

Außer 1998, als sie gegenüber der Ecu 2 % verlor, hat die lettische Währung zwischen 1996 und 2001 beständig an Wert gewonnen (1999 +13 %). 2000 und 2001 betrug der Wertanstieg des Lats gegenüber dem Euro 2,0 % bzw. 3,6 %. 2002 kam es dann allerdings zu einer Trendwende, denn der Lats verlor gegenüber dem Euro 9,4 %. Dieser Trend hat sich in den ersten sechs Monaten des Jahres 2003 mit einem Wertverlust des Lats gegenüber dem Euro von 5,4 % fortgesetzt.

Der Grund für diese Abwärtsentwicklung ist der rückläufige Euro-Wechselkurs des US-Dollar, des Pfund Sterling und des Yen (diese drei Währungen sind im SZR-Korb enthalten).

## Malta

Die Maltesische Lira ist seit den 70er Jahren an einen Währungskorb

den Wert von eine Unze Gold hatte. 1974 wurde der Wert der SZR an den eines Korbs von 16 Währungen gekoppelt; seit 1981 umfasst dieser Korb fünf Währungen (USD, DEM, GBP, FRF, JPY). Die Zusammensetzung des Korbes und das Gewicht der in ihm enthaltenen Währungen werden vom IWF alle fünf Jahre neu festgesetzt. 2001-2005 gilt folgende Zusammensetzung: USD (44 %), EUR (31 %), JPY (14 %) und GBP (11 %).

gekoppelt. Gegenwärtig besteht dieser Währungskorb aus dem Euro, dem US-Dollar (USD) und dem Pfund Sterling (GBP). Das Gewicht dieser Währungen in dem Währungskorb entspricht der Zusammensetzung des maltesischen Außenhandels.

Am 23. August 2002 wurde es so geändert, dass der zunehmenden Bedeutung des Euro im Außenhandel Maltas Rechnung getragen wird. Der Währungskorb setzt sich derzeit wie folgt zusammen: EUR 70 %, GBP 20 % und USD 10 %.

Abgesehen von 1998 hat die Maltesische Lira seit 1996 gegenüber der Ecu/dem Euro beständig an Wert gewonnen. Dieser Wertzuwachs, der 1999 mit mehr als 6 % am stärksten war, ist auf die Hausse des US-Dollar und des Pfund Sterling gegenüber dem Euro zurückzuführen. 2000 und 2001 erhöhte sich der Wert der Lira gegenüber dem Euro um 1,9 % bzw. 2,0 %. Ebenso wie die anderen Währungen, die an einen Währungskorb gekoppelt sind, der den US-Dollar und das Pfund Sterling enthält, hat auch die Maltesische Lira gegenüber dem Euro 2002 deutlich an Wert verloren (rund 4 %). Diese Entwicklung hat sich auch in den ersten sechs Monaten des Jahres 2003 fortgesetzt (etwa -2 %).

## Floatende Wechselkurse

Bei einem System floatender Wechselkurse richtet sich der Wechselkurs nach dem Angebot an und der Nachfrage nach Devisen.

Bei diesem System flexibler Wechselkurse kann der Wechselkurs entweder zwischen den Banken oder durch Versteigerung festgesetzt werden.

Im erstgenannten Fall bildet er sich auf einem aus Geschäftsbanken und zugelassenen Devisenhändlern bestehenden Markt. Grundsätzlich kann er sich jederzeit frei bilden, in der Praxis achtet die Zentralbank aber darauf, dass keine zu großen Wechselkursschwankungen auftreten.

Im zweiten Fall werden die Exporterlöse an die Zentralbank zum geltenden Wechselkurs abgeliefert, und die Zentralbank entscheidet, in welcher Höhe Devisen versteigert werden.

Intervenierte die Zentralbank am Devisenmarkt, bezeichnet man dieses Wechselkurssystem als kontrolliertes Floaten.

Intervenierte die Zentralbank nicht, handelt es sich um ein frei floatender Wechselkurssystem.

### Tschechische Republik

Die Tschechische Krone (CZK) war seit Mai 1993 an einen aus der D-Mark (65 %) und dem US-Dollar (35 %) bestehenden Währungskorb gekoppelt.

Die zulässige Schwankungsbreite betrug ursprünglich  $\pm 0,5\%$  und wurde im Februar 1996 auf  $\pm 7,5\%$  ausgedehnt.

Als Folge der Finanzkrise, von der das Land Anfang 1997 betroffen war, beschloss die Zentralbank am 26. Mai 1997, die Tschechische Krone frei floaten zu lassen, d. h. ein System der festen Wechselkursanbindung wurde durch ein System des kontrollierten Floatens ersetzt, mit dem die tschechische Zentralbank übermäßige Schwankungen des Kurses der Tschechischen Krone vermied.

Der Wert der Tschechischen Krone, der 1997 und 1999 rückläufig und 1998 deutlich angestiegen war, hat sich stark erhöht. So betrug der Wertzuwachs der Krone 2000 3 %, 2001 fast 10 % und 2002 1,22 %. Ihren höchsten Wert erreichte die Krone allerdings im Juni 2002 mit einem Kurs von 29,267 CZK für 1 EUR; in den übrigen Monaten des Jahres gab sie dann etwas nach.

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2003 schwankte der Kurs der tschechischen Währung um den Wert von 31,5 CZK für 1 EUR.

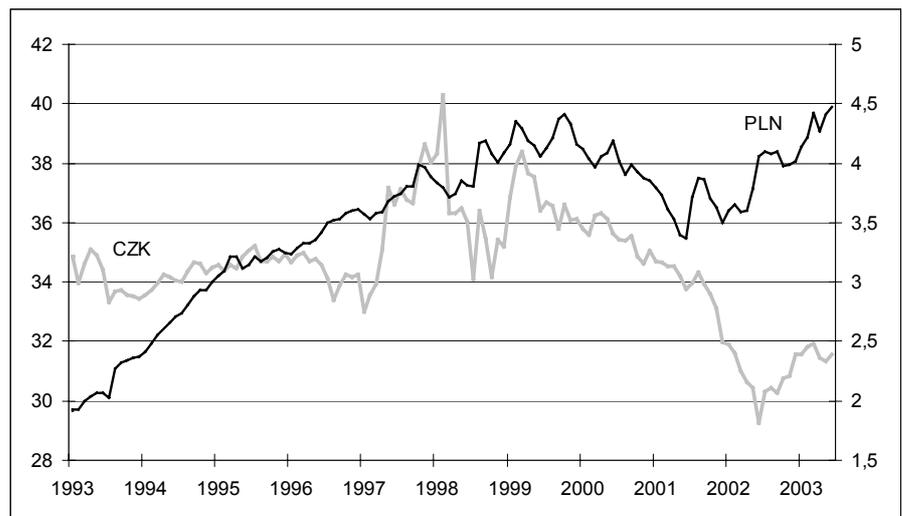


Abbildung 5: Entwicklung der Tschechischen Krone und des polnischen Zloty gegenüber der Ecu/dem Euro (zum Monatsende). Quelle: EZB.

### Polen

In Polen bestand von Oktober 1991 bis April 2000 ein System des Crawling Peg.

Der Zloty war dabei an einen Währungskorb gekoppelt, der aus dem US-Dollar (45 %), der D-Mark (35 %), dem Pfund Sterling (10 %), dem Französischen Francs (5 %) und dem Schweizer Franken (5 %) bestand.

Der monatliche Abwertungssatz wurde in mehreren Schritten von 1,8 % auf 0,3 % herabgesetzt. Die zulässige Schwankungsbreite wurde dagegen von  $\pm 1\%$  im Jahr 1993 auf  $\pm 12,5\%$  Ende 1998 vergrößert.

Zwischen dem 1. Januar 1999 und April 2000 bestand der Währungskorb, an den der Zloty gekoppelt war, aus dem Euro (55 %)

und dem US-Dollar (45 %). Die zulässige Schwankungsbreite betrug  $\pm 15\%$  und die monatliche Abwertung gegenüber dem Leitkurs 0,3 %.

Seit dem 12. April 2000 kann der Zloty frei floaten.

Zwischen Ende 1992 und Ende 1999 verlor der Zloty gegenüber der Ecu/dem Euro fast 54 % an Wert. Nachdem ihr Wechselkurs am 12. April 2000 freigegeben worden war, erhöhte sich der Wert der polnischen Währung 2000 um 8 % und 2001 um 10 %. 2002 kam es dagegen zu einer Trendwende, denn in diesem Jahr gab der Zloty gegenüber dem Euro rund 13 % nach.

Diese Tendenz scheint sich 2003 fortzusetzen, denn in den ersten sechs Monaten des Jahres

verzeichnete der Zloty gegenüber dem Euro einen Wertverlust von 10,2 %.

### Rumänien

In Rumänien besteht ein System des kontrollierten Floatens.

Angesichts einer nach wie vor sehr hohen Inflationsrate (29,1 % im Mai 2002 und 18,4 % im Mai 2003) verzeichnet der rumänische Leu (ROL) jedes Jahr gegenüber den anderen Währungen einen Wertverlust.

So verringerte sich sein Wert zwischen Ende 1995 und Ende 2002 von 3 384 ROL für 1 ECU auf 35 135 ROL für 1 EUR, d. h. um 90,4 %.

Während der Wertverlust der rumänischen Währung zwischen 1996 und 2000 jährlich mehr als 25 % betrug, waren es 2001 nur noch rund 13 %.

2002 hat sich der Wertverlust gegenüber dem Euro mit fast 21 % jedoch wieder beschleunigt.

2003 scheint sich eine gewisse Stabilisierung abzuzeichnen, denn in den ersten sechs Monaten des Jahres gab der Leu gegenüber dem Euro lediglich 6,7 % nach.

### Slowakei

Im Oktober 1998 wurde in der Slowakei ein Wechselkurssystem, bei dem die Slowakische Krone (SKK) an einen aus der D-Mark (60 %) und dem US-Dollar (40 %) bestehenden Währungskorb gekoppelt war, durch ein System des kontrollierten Floatens ersetzt.

Ab dem Ende des ersten Halbjahres 1998 ging der Wert der Krone, der bis dahin relativ konstant bei 39 SKK für 1 ECU gelegen hatte, kontinuierlich zurück und erreichte im Juni 1999 mit 45,33 SKK für 1 EUR einen Tiefststand. Gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum hatte sich der Wert der Slowakischen Krone um fast 15 % verringert, dabei alleine

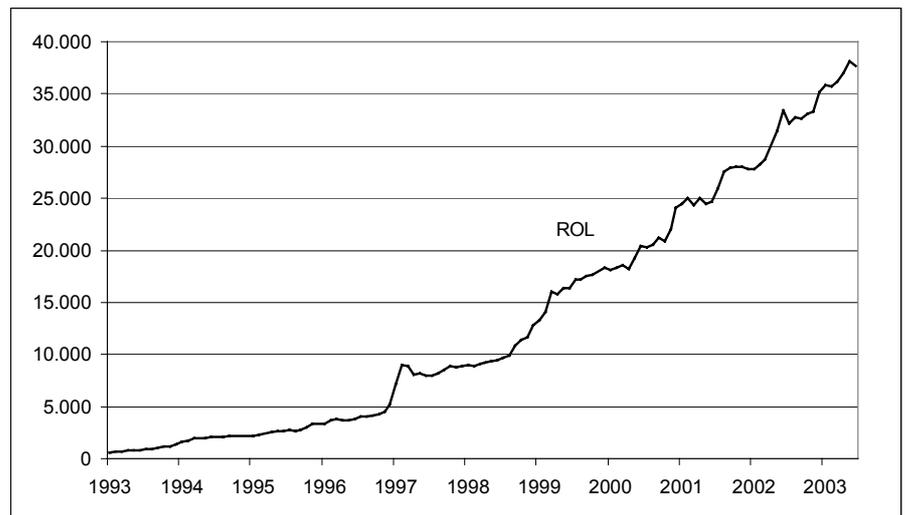


Abbildung 6: Entwicklung des rumänischen Leu gegenüber der Ecu/dem Euro (zum Monatsende). Quelle: EZB.

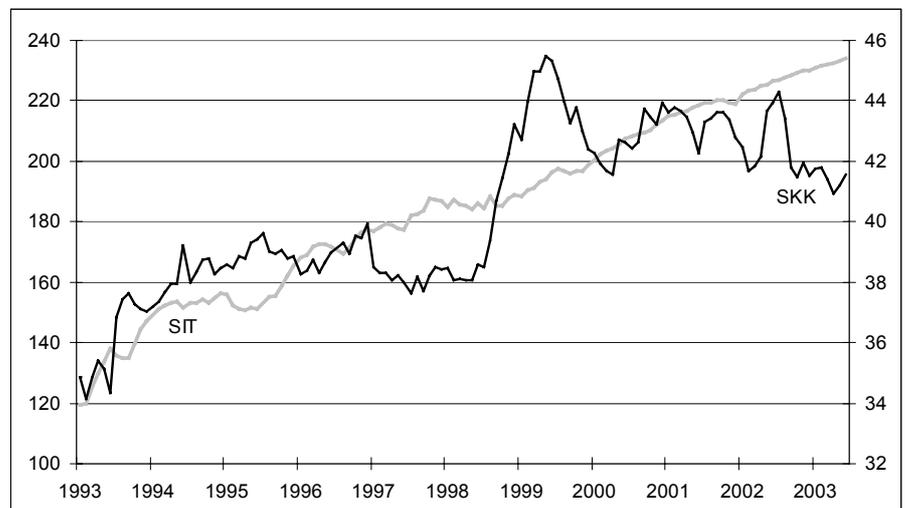


Abbildung 7: : Entwicklung des slowenischen Tolar und der Slowakischen Krone gegenüber der Ecu/dem Euro (zum Monatsende). Quelle: EZB.

1998 um 11 %.

Seither schwankt der Kurs der slowakischen Währung innerhalb einer geringeren Bandbreite, denn auf einen Wertzuwachs gegenüber dem Euro von 1,9 % im Jahr 1999 folgte 2001 erneut ein Wertverlust von 3,5 % und im Jahr 2001 wieder ein Wertzuwachs von 2,7 %.

2002 erholte sich die Krone zwar insgesamt um 3,1 %, doch war sie im zweiten Quartal Turbulenzen ausgesetzt, denn zwischen Ende März und Ende Juni 2002 gab sie fast 5 % nach.

Seit dem dritten Quartal 2002 ist eine Stabilisierung bei rund 41 SKK für 1 EUR festzustellen, die sich auch in den ersten Monaten des

Jahres 2003 fortgesetzt zu haben scheint.

### Slowenien

In Slowenien besteht ebenfalls ein System des kontrollierten Floatens, bei dem die Zentralbank am Devisenmarkt interveniert, wenn sie feststellt, dass sich der Wechselkurs in einer von ihr nicht gewünschten Weise entwickelt.

Der slowenische Tolar (SIT) gab in der zweiten Hälfte der 90er Jahre gegenüber der Ecu/dem Euro kontinuierlich nach. Zwischen Ende 1994 und Ende 2002 verringerte sich sein Wert gegenüber der europäischen Währung um 32 % (von 156,46 auf 230,16 SIT)

In diesem Zeitraum betrug sein Wertverlust gegenüber der europäischen Währung rund 5 % pro Jahr, 1998 und 2001 allerdings nur 1,0 % bzw. 2,4 %.

Seit Ende 2002 liegt der Kurs des Tolar relativ konstant bei rund 230 SIT für 1 EUR. Zwischen dem 1. Januar und dem 30. Juni 2003 gab die slowenische Währung gegenüber dem Euro nur 1,6 % nach.

### Türkei

Am 22. Februar 2001 wurde in der Türkei ein System des Crawling Peg durch ein System des freien Floatens ersetzt. Die Ursache hierfür ist die damalige Finanzkrise in der Türkei, die die Währungsbehörden zwang, den Kurs der türkischen Währung freizugeben.

Während der gesamten 90er Jahre verlor die Türkische Lira (TRL) gegenüber der Ecu/dem Euro unaufhörlich an Wert.

Während 1 ECU Ende 1990

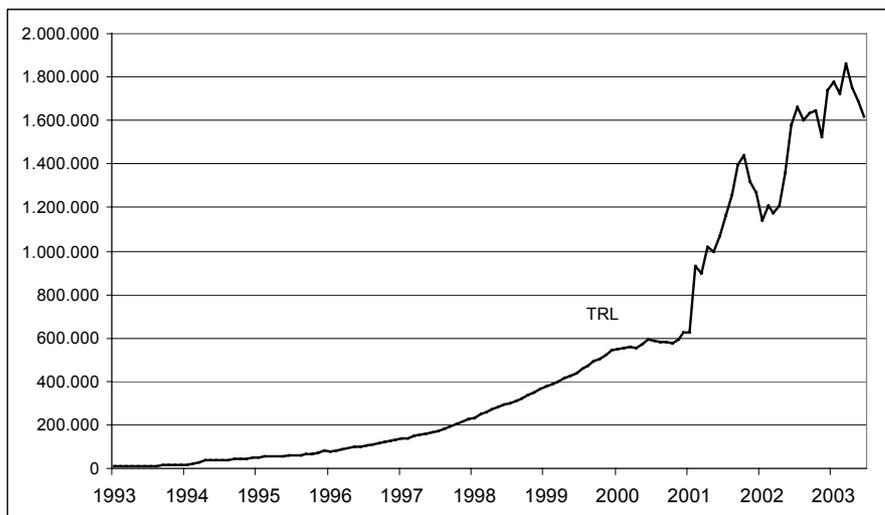


Abbildung 6: Entwicklung der Türkischen Lira gegenüber der Ecu/dem Euro (zum Monatsende). Quelle: EZB

3 394,6 TRL kostete, waren es Ende 2000 624 267 TRL, woraus sich ein Wertverlust von 99,5 % ergibt.

2000 und 2001 gab die Lira gegenüber dem Euro 12,8 % bzw. 50,8 % nach.

Ein Wertverlust von rund 27 % im Jahr 2002 bedeutete allerdings eine Verlangsamung dieses Abwärtstrends. In den drei ersten

Monaten des Jahres 2003 verlor die Lira gegenüber dem Euro weiter an Wert, und zwar bis auf 1 864 000 TRL für 1 EUR Ende März. Dies entsprach einem Wertverlust gegenüber Dezember 2002 um 6,8 %. Seither hat sich die Lira leicht erholt. Ende Juni lag ihr Kurs bei 1 618 000 TRL für 1 EUR, womit er 7,4 % höher war als im Dezember 2002.

### Eitere Wechselkurssysteme, die in den Kandidatenländern derzeit nicht bestehen

Das System des Crawling Peg ist ein mit der Bandbreitenregelung vergleichbares System der festen Wechselkursanbindung, bei dem der Wechselkurs regelmäßig angepasst wird, damit den Inflationsunterschieden zwischen der eigenen Volkswirtschaft und den wichtigsten Partnerländern Rechnung getragen wird.

Dieses System bestand in Ungarn und Polen in den 90er Jahren.

Bei einem System eines gespaltenen oder multiplen Wechselkurses gilt für Handels- und für Finanztransaktionen ein unterschiedlicher Wechselkurs. Ein derartiges System ist normalerweise eine ubergangslosung, bis der Wechselkurs sich einigermaßen eingependelt hat.

#### Anmerkungen:

##### ISO-Codes der Währungen der Kandidatenländer

BGN: neuer bulgarischer Lew

BGL: alter bulgarischer Lew, der im Juli 1999 zum Umrechnungskurs von 1 000 BGL für 1 BGN durch den neuen Lew ersetzt wurde.

CYP: Zypern-Pfund

CZK: Tschechische Krone

EEK: Estnische Krone

HUF: ungarischer Forint

LVL: lettischer Lats

LTL: litauischer Litas

MTL: Maltesische Lira

PLN: neuer polnischer Zloty

PLZ: alter polnischer Zloty, der am 1. Januar 1995 zu einem Umrechnungskurs von 10 000 PLZ für 1 PLN durch den neuen Zloty ersetzt wurde.

ROL: rumänischer Leu

SKK: Slowakische Krone

SIT: slowenischer Tolar

TRL: Türkische Lira

# Weitere Informationsquellen:

## ➤ Veröffentlichungen

Titel Geld, Finanzen und der Euro: Statistiken monatlich  
 Katalognummer KS-DQ-01-006-3A-C Preis EUR 15

## ➤ Datenbanken

NewCronos, Thema 2, Bereich: exint

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA– Roma
<b>DANMARKS STATISTIK</b> Bibliotek og Information <b>Eurostat Data Shop</b> Sejrøgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: <a href="mailto:lib@dst.dk">lib@dst.dk</a> URL: <a href="http://www.dst.dk/bibliotek">http://www.dst.dk/bibliotek</a>	<b>STATISTISCHES BUNDESAMT</b> <b>Eurostat Data Shop Berlin</b> Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-10178 BERLIN Tel. (49) 1888-644 94 27/28 (49) 611 75 94 27 Fax (49) 1888-644 94 30 E-Mail: <a href="mailto:datashop@destatis.de">datashop@destatis.de</a> URL: <a href="http://www.eu-datashop.de/">http://www.eu-datashop.de/</a>	<b>INE Eurostat Data Shop</b> Paseo de la Castellana, 183 Despacho 011B Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34) 915 839 167/ 915 839 500 Fax (34) 915 830 357 E-mail: <a href="mailto:datashop.eurostat@ine.es">datashop.eurostat@ine.es</a> URL: <a href="http://www.ine.es/produser/datashop/index.html">http://www.ine.es/produser/datashop/index.html</a>	<b>INSEE Info Service</b> <b>Eurostat Data Shop</b> 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tél. (33) 1 53 17 88 44 Fax (33) 1 53 17 88 22 E-mail: <a href="mailto:datashop@insee.fr">datashop@insee.fr</a>	<b>ISTAT</b> <b>Centro di Informazione Statistica</b> <b>Sede di Roma, Eurostat Data Shop</b> Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39) 06 46 73 32 28 Fax (39) 06 46 73 31 01/07 E-mail: <a href="mailto:datashop@istat.it">datashop@istat.it</a> URL: <a href="http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html">http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html</a>
ITALIA – Milano	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
<b>ISTAT</b> <b>Ufficio Regionale per la Lombardia</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39) 02 80 61 32 460 Fax (39) 02 80 61 32 304 E-mail: <a href="mailto:mileuro@tin.it">mileuro@tin.it</a> URL: <a href="http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html">http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html</a>	<b>Centraal Bureau voor de Statistiek</b> <b>Eurostat Data Shop-Voorburg</b> Postbus 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-mail: <a href="mailto:datashop@cbs.nl">datashop@cbs.nl</a> URL: <a href="http://www.cbs.nl/eurodatashop">www.cbs.nl/eurodatashop</a>	<b>Statistics Norway</b> <b>Library and Information Centre</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Kongens gate 6 Boks 8131 Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 21 09 46 42/43 Fax (47) 21 09 45 04 E-mail: <a href="mailto:Datashop@ssb.no">Datashop@ssb.no</a> URL: <a href="http://www.ssb.no/bibliotek/datashop/">http://www.ssb.no/bibliotek/datashop/</a>	<b>Eurostat Data Shop Lisboa</b> <b>INE/Serviço de Difusão</b> Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351) 21 842 61 00 Fax (351) 21 842 63 64 E-mail: <a href="mailto:data.shop@ine.pt">data.shop@ine.pt</a>	<b>Statistisches Amt des Kantons</b> <b>Zürich, Eurostat Data Shop</b> Bleichenweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41) 1 225 12 12 Fax (41) 1 225 12 99 E-mail: <a href="mailto:datashop@statistik.zh.ch">datashop@statistik.zh.ch</a> URL: <a href="http://www.statistik.zh.ch">http://www.statistik.zh.ch</a>
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
<b>STATISTICS FINLAND</b> <b>Eurostat Data Shop Helsinki</b> Tilastokirjasto PL 23 FIN-00022 Tilastokeskus Työajakatu 13 B, 2. kerros, Helsinki P. (358-9) 17 34 22 21 F. (358-9) 17 34 22 79 Sähköposti: <a href="mailto:datashop@stat.fi">datashop@stat.fi</a> URL: <a href="http://tilastokeskus.fi/tk/kk/datashop/">http://tilastokeskus.fi/tk/kk/datashop/</a>	<b>STATISTICS SWEDEN</b> <b>Information service</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-post: <a href="mailto:infoservice@scb.se">infoservice@scb.se</a> URL: <a href="http://www.scb.se/tjanster/datashop/datashop.asp">http://www.scb.se/tjanster/datashop/datashop.asp</a>	<b>Eurostat Data Shop</b> <b>Office for National Statistics</b> Room 1.015 Cardiff Road Newport NP10 8XG South Wales United Kingdom Tel. (44-1633) 81 33 69 Fax (44-1633) 81 33 33 E-mail: <a href="mailto:eurostat.datashop@ons.gov.uk">eurostat.datashop@ons.gov.uk</a>	<b>HAVER ANALYTICS</b> <b>Eurostat Data Shop</b> 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 USA Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 69 81 E-mail: <a href="mailto:eurodata@haver.com">eurodata@haver.com</a> URL: <a href="http://www.haver.com/">http://www.haver.com/</a>	

Media Support Eurostat (nur für Journalisten):  
 Bech Gebäude Büro A4/017 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 35349 • e-mail: [eurostat-mediasupport@cec.eu.int](mailto:eurostat-mediasupport@cec.eu.int)

## Auskünfte zur Methodik:

Giuliano Amerini, Eurostat/B4, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 34122, Fax (352) 430132929,  
 E-mail: [giuliano.amerini@cec.eu.int](mailto:giuliano.amerini@cec.eu.int)

Diese Veröffentlichung wurde in Mitarbeit von Olivier Delobbe realisiert.

ORIGINAL: Französisch

Unsere Internet-Adresse: [www.europa.eu.int/comm/eurostat/](http://www.europa.eu.int/comm/eurostat/) Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier – L-2985 Luxembourg  
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709  
 URL: <http://publications.eu.int>  
 E-mail: [info-info-opoce@cec.eu.int](mailto:info-info-opoce@cec.eu.int)

BELGIQUE/BELGIË – DANMARK – DEUTSCHLAND – GREECE/ELLADA – ESPAÑA – FRANCE – IRELAND – ITALIA – LUXEMBOURG – NEDERLAND – ÖSTERREICH  
 PORTUGAL – SUOMI/FINLAND – SVERIGE – UNITED KINGDOM – ISLAND – NORGE – SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA – BALGARILJA – ČESKÁ REPUBLIKA – CYPRUS  
 EESTI – HRVATSKA – MAGYARORSZÁG – MALTA – POLSKA – ROMÂNIA – RUSSIA – SLOVAKIA – SLOVENIA – TÜRKIYE – AUSTRALIA – CANADA – EGYPT – INDIA  
 ISRAËL – JAPAN – MALAYSIA – PHILIPPINES – SOUTH KOREA – THAILAND – UNITED STATES OF AMERICA

# Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurz gefasst“ abonnieren (vom 1.1.2003 bis 31.12.2003):  
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)  
 Alle 9 Themenkreise (etwa 200 Ausgaben)

- Papier: 240 EUR  
 Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Statistik kurz gefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen.  
 Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.

- Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)  
 Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR
- Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“  
 (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)  
 Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Herr  Frau  
 (bitte in Großbuchstaben)  
 Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_  
 Firma: \_\_\_\_\_ Abteilung: \_\_\_\_\_  
 Funktion: \_\_\_\_\_  
 Adresse: \_\_\_\_\_  
 PLZ: \_\_\_\_\_ Stadt: \_\_\_\_\_  
 Land: \_\_\_\_\_  
 Tel.: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_  
 E-mail: \_\_\_\_\_

## Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

- durch Banküberweisung  
 Visa  Eurocard  
 Karten-Nr.: \_\_\_\_\_ gültig bis: \_\_\_\_/\_\_\_\_/\_\_\_\_  
**Ihre MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel:**  
 Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.